

Anmeldung: **Das Aleppo-Tagebuch: „Schon wieder was aus Syrien“ am 06.03.2017 in Potsdam**

Name, Vorname

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail

mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

Fax: (0331) 2 75 88 18



Veranstaltungsort:

**Haus der Brandenburgisch-Preußischen
Geschichte**
Kutschstall
Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam

**Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens
28. Februar 2017** per Fax an
0331/2758818, als E-Mail an
anmeldung.potsdam@fes.de bzw. im Internet
unter www.fes.de/Potsdam.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn
Sie keine Absage von uns erhalten.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam



Einladung

**Das Aleppo–Tagebuch:
„Schon wieder was aus Syrien“**

**Gibt es eine Übersättigung durch
Krisenmeldungen?**

Diskussionsveranstaltung

**Montag, 6. März 2017, 18.00 bis 20.00 Uhr
in Potsdam**

Subjektiv nehmen die Krisenmeldungen aus der ganzen Welt immer mehr zu.

Flüchtlingsdramen im Mittelmeer und dem Nahen und Mittleren Osten beherrschen neben Trump, Brexit und Erdogan die Titelseiten.

Bei vielen Menschen führt dies, so scheint es, zu einer Übersättigung an Eindrücken und einem Hinnehmen der leidvollen Fakten. Das Schicksal der syrischen Stadt Aleppo kann als Beispiel gelten. Wochenlang in den Schlagzeilen, heute fast Normalität und Routine für Publikum und Medien.

Welche Bedeutung hat die kontinuierliche Berichterstattung von den schrecklichen Zuständen für die Betroffenen vor Ort? Wie können Medien die Aufmerksamkeit für Krisen und Katastrophen aufrechterhalten? Können und müssen wir als Außenstehende hierfür ein anderes Medienverhalten lernen?

Diese und andere Fragen möchte die Friedrich–Ebert–Stiftung mit der rbb–Journalistin Amelie Ernst (Autorin des Aleppo–Tagebuchs auf radio eins) und anderen Expertinnen und Experten mit allen an dieser Thematik interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutieren und laden Sie dazu herzlich ein.

Eugen Meckel
Leiter des Landesbüros Brandenburg

Das Aleppo–Tagebuch: „Schon wieder was aus Syrien“

Gibt es eine Übersättigung durch Krisenmeldungen ?

Diskussionsveranstaltung

Begrüßung und Einführung

Thomas Heineke
Friedrich-Ebert-Stiftung

Barbara Hackenschmidt
MdL, europapolitische Sprecherin der SPD-
Landtagsfraktion Brandenburg

Kurze Impulsstatements mit anschließender
Diskussion

Amelie Ernst
Journalistin, Potsdam

Alaa Kassabi
Studentin, Aleppo/Potsdam

Prof. Dr. Raimund Krämer
WeltTrends, Potsdam

Prof. Dr. Carola Richter
Freie Universität Berlin

Moderation: **Thomas Heineke**

ca. 20.00 Uhr
Ende der Veranstaltung

*Im Anschluss laden wir Sie ein zum Austausch
bei einer Brezel und einem Glas Wein.*